

„Museumsfrühling“

Museum für Alltagsgeschichte in Neupölla eröffnet mit „Museumsfrühling“ am 30. Mai

Da die Corona-Situation wohl noch länger schwierig sein wird, eröffnet das „Erste österreichische Museum für Alltagsgeschichte“ in Neupölla seine Pforten nicht Anfang, sondern erst Ende Mai im Rahmen des niederösterreichischen „Museumsfrühling“. Am 30. Mai wird der im Vorjahr eingerichtete neue Themenschwerpunkt zur Geschichte der Flachsverarbeitung vorgestellt werden. Der zum Teil aus dem Museumsgebäude Nr. 10 vorhandene Bestand an Spinnrädern, Flachsbrecheln und Haspeln, wie sie früher in jedem Bauernhaus vorhanden waren, konnte durch die Schenkung einer „Hoarrolle“ aus dem Besitz der Familie Wagner erweitert werden. Das Gerät zum Brechen von Flachs war bis ca.

1950 in Lembach 11 bei Rappottenstein in Verwendung. Am 27. September wurde das neue Ausstellungsstück vom Kremser HTL Professor Mag. arch. Josef Wagner, Museumsleiter Dr. Friedrich Polleroß, Museumskustodin Maria Hummel und Gemeinderätin Andrea Ranftl im Museum offiziell übernommen.

Die Holzkonstruktion verrät auch die Findigkeit früherer Generationen, die sich selbst nützliche Geräte zimmern mussten, um die Arbeit zu erleichtern. Denn der Prozess der Flachsbearbeitung gehörte zu den aufwändigsten Tätigkeiten im Rahmen der bäuerlichen Wirtschaft und diente einerseits der eigenen Versorgung mit Leinen, aber

durch dessen Verkauf auch als wichtiger Nebenerwerb. Die zahlreichen Schritte von der Ernte der Flachspflanzen auf dem Feld bis zur Produktion der Leinwand in drei unterschiedlichen Qualitätsstufen in Winterarbeit wird durch eine Filmstation verständlich gemacht, deren Material von Benedikt Ponstingl für die Präsentation überarbeitet und mit Musik der Blasmusikkapelle Pölla unterlegt wurde. Im Rahmen des „Museumsfrühling“ werden diese Dokumentarfilme aus dem Jahre 1965 in voller Länge im kleinen Saal des Museums den Besuchern auf einer großen Leinwand präsentiert. Das Museum ist dann bis 26. Oktober jeden Sonn- und Feiertag von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.



Foto v.l.n.r.:

Josef Wagner, Friedrich Polleroß,
Maria Hummel und Andrea Ranftl

Folgende Filme werden gezeigt:

„Flachs verarbeiten mit Südtiroler Bäuerinnen“, 2018

Flachsernte in Südtirol, IWF Göttingen 1965

Flachsverarbeitung in Südtirol:
Riffeln, Brecheln, Hecheln, IWF Göttingen 1965

Flachsverarbeitung in Südtirol:
Reinigen des Garns und Haspeln, IWF Göttingen 1965